Seen der Westerwälder Seenplatte

Schlagwörter: Standgewässer, See, Weiher, Teich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Dreifelden, Freilingen, Steinebach an der Wied, Steinen (Rheinland-Pfalz), Wölferlingen
Kreis(e): Westerwaldkreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Birkenweiher in der Westerwälder Seenplatte (2013)
Fotograf/Urheber: Kölgen, Tobias



Bereits im 12. Jahrhundert legten Mönche künstliche Großteiche an, um dort Fischzucht zu betreiben. Im Jahre 1650 sorgte schließlich Graf Friedrich zu Wied für das heutige Erscheinungsbild der Weiher. Er ließ vorhandene Weiher vergrößern und neue anlegen. Die neu entstandenen sieben Seen sollten vor allem die Nahrungsversorgung der Bevölkerung sichern.

Sämtliche Seen der Westerwälder Seenplatte befinden sich auf einer Höhe von mindestens 400 Metern über dem Meeresspiegel. Sie sind durch Kanäle miteinander verbunden und stehen teilweise unter Naturschutz. Westlich der Gemeinde Dreifelden befinden sich der **Haidenweiher**, der **Hoffmannsweiher** und der **Dreifelder Weiher**. Zwischen Freilingen und Steinen der **Brinkenweiher**, der **Hausweiher** und der **Postweiher**. Etwas abseits liegt der **Wölferlinger Weiher** östlich der gleichnamigen Gemeinde.

Wölferlinger Weiher, Brinkenweiher, Haidenweiher und der Südteil des Dreifelder Weihers stehen unter Naturschutz. Demgegenüber bieten vor allem Postweiher und Hausweiher zahlreiche Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem spielt hier der Wandertourismus eine große Rolle. Zum einen führt der „Westerwald-Steig“ direkt durch das Gebiet der Westerwälder Seenplatte, zum andern sind über den 36 Kilometer langen „Sieben-Weiher-Weg“ alle Weiher miteinander verbunden.

(Tobias Kölgen, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Internet

Westerwälder Seenplatte (Abgerufen: 24.12.2013)

Literatur

Hucke, Hermann-Josef (2009): Entdeckungsreise durch das Kultur- und Wanderland Westerwald. Bad Münstereifel.

Plogmann, Jürgen (2009): Westerwald-Steig - Von Herborn nach Bad Hönningen. München.

Seen der Westerwälder Seenplatte

Schlagwörter: Standgewässer, See, Weiher, Teich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1100 bis 1199
Koordinate WGS84: 50° 35 11,02 N: 7° 49 20,06 O / 50,5864°N: 7,82224°O
Koordinate UTM: 32.416.625,60 m: 5.604.494,23 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.416.667,14 m: 5.606.296,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Seen der Westerwälder Seenplatte“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-74678-20130919-5 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**